

MAKRE
14.06.17

Germany's next Oldie-Model ließ grüßen. Das angekündigte Thema „Nostalgie-Modenschau“ verfehlte seine Wirkung nicht. Der Parkplatz am Museum „Vergessene Arbeit“ in Steinhorst war bis zum letzten Platz gefüllt.

Steinhorst (tm/crg). Die Besucher drängten sich auf dem Hauptgang des Muse-

ums, als sechs Damen der Museumsmanufaktur und zwei Mädchen mit der Modenschau begannen. Modiert wurde das Ganze von Karl-Heinz Petri im flotten Smoking mit Zylinder, der im Museum eigentlich der Fachmann für die Elektroabteilung ist. Zunächst zeigte man Unter- und Nachtwäsche, die sich im Fundus des Museums befindet, aus der Zeit von 1890 bis 1940. Es folgten Kittel und Schürzen, dann zeigten die Damen Kleidung für den Einkaufs- und Stadtbummel. Es schloss sich Garderobe für den Nachmittag zur Kaffee- und Teestunde an. Dann folgte noch Ausgekleidung zum Tanztee oder Geburtstagsbesuch. Den krönenden Abschluss machte die Abendrobe. Die letztgenannten Kleidungsstücke stammen teilweise aus privaten Beständen. Man trug sie vor



Hatten viel Spaß bei ihrer historischen Modenschau (von links): Lara, Ingeborg Semprich, Zoey, Karl-Heinz Petri, Leni Rohwer, Gudrun Ertl, Bärbel Dettmann, Anneliese Koop und Nina Meyer.



Der Moderator des Tages war Karl-Heinz Petri, hier mit seiner Frau Gabriele.

Fotos: hfr (3)

allem in den Fünfzigerjahren des vorigen Jahrhunderts. Die Ideengeberinnen dieser

Museumsveranstaltung waren von der überwältigten Besucherresonanz so stark be-

eindruckt, dass es sicherlich nicht die letzte dieser Art sein gewesen sein wird.

Germany's next

Oldie-Models

Nostalgie-Modenschau im Museum „Vergessene Arbeit“



Bärbel Dettmann (links) und Leni Rohwer hatten ihre Freude am „Hobbymodelln“.